

5	Governance-Schwerpunkte	42
6	Integration und Positionierung der Berufsbildung im Bildungssystem.	44
7	Maßnahmen zur Erhöhung des Lehrstellenangebotes	46
8	Grenzen der Leistungsfähigkeit der Governancestruktur	46
9	Fazit: Wandelnde Akteurskonstellationen, geringe Steuerbarkeit und Meritokratisierung des Bildungssystems als Herausforderungen.	49

Die Lehrerinnen- und Lehrerbildung auf der Suche nach ihrem Ort im Hochschulsystem der Schweiz.

Anton Hügli und Rudolf Künzli

1	Einleitung.	52
2	Der Prozess der Tertiarisierung	53
3	Vereinheitlichung der Ausbildung und der Lehrdiplome	58
4	Positionierung der Lehrpersonenbildung im Hochschulraum ..	59
5	Der Wissenschafts- und Forschungsbezug und die Bedeutung der Schulpraxis.	59
6	Die politische Regulierung der PHs im Konfliktfeld divergierender Interessen.	62
7	Kritischer Ausblick	67

Die Hochschulen in der Welt des Wissens

Karl Weber und Rudolf Künzli

1	Einleitung.	70
2	Aspekte der internationalen Wissenschaftsentwicklung und die Erschließung von außerwissenschaftlichem Wissen.	73
3	Profil des schweizerischen Hochschulraumes	78
4	Die neue Governance der Hochschulen und ihre Herausforderungen	84

Weiterbildung jenseits von Markt und Staat

Karl Weber und Moritz Rosenmund

1	Einleitung.	95
2	Differenzierung des Feldes der Weiterbildung	96
3	Kontexte der Weiterbildung	96
4	Selektivität im Weiterbildungsgesetz	99
5	Bildung und Weiterbildung in der Zivilgesellschaft	101
6	Beispiele zivilgesellschaftlichen Lernens	104
7	Öffentliche Förderung zivilgesellschaftlichen Lernens – kein Widerspruch.	105

Selektion und Übertritte

Katharina Maag Merki

1	Einleitung.	107
2	Übergänge und Selektionsprozesse – eine Analyse der Strukturen, Akteure und Handlungen	109
3	Zentrale Herausforderungen	115
4	Fazit	122

Kontexte der Bildungsgovernance in der Schweiz

Rudolf Künzli und Karl Weber

1	Veränderte Konstellationen der Akteure – Bedeutungsverlust der Öffentlichkeit.	128
2	Programmatische Reformen zur Optimierung der Steuerung der Bildungsverwaltung und -politik.	129
3	Personalisierung und Partikularisierung der Bildungsgovernance	130
4	Ein reduktionistisches Bildungsverständnis	131
5	«Kompetenz» als umgreifende Verständigungsformel	132
6	Paradoxe Autonomie	134
7	Differenzierung der Angebote und Selektion	134
8	Spannungsfelder im kooperativen Bildungsföderalismus	135
9	«Der öffentliche Gebrauch der Vernunft»	138

Autorin und Autoren

140